



Liebhabertheater Schloss Kochberg

Pressemitteilung vom 17. Oktober 2016:

Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V. Vor 25 Jahren als Förderverein gegründet - heute ein Theaterbetrieb mit europaweiter Beachtung - eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte

Zum einstigen Landsitz von Goethes Freundin Charlotte von Stein in Kochberg mit Schloss, Museum und romantischem Landschaftspark (Klassik Stiftung Weimar) gehört ein weltweit einzigartiges im späten 18. Jahrhundert erbautes Privattheater der Goethezeit: das *Liebhabertheater*. Den Betrieb führt nicht die Klassik Stiftung Weimar selbst, sondern ein Freundeskreis der Stiftung.

In diesem Herbst feiert das Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V. ein Jubiläum. Vor 25 Jahren, gleich nach der Wende, gründeten vier Menschen aus Ost und West einen Förderverein für das Theater auf dem Land, um dort die Veranstaltungen zu unterstützen. Niemand konnte damals ahnen, dass aus dem kleinen, aber wachsenden Förderverein später ein Theaterbetrieb mit europaweiter Beachtung werden würde.

10 Jahre nach der Gründung des Freundeskreises stand das bezaubernde klassizistische Theater vor der Schließung. Kurze Zeit danach sollte sogar das gesamte Schloss-Ensemble aus dem Bestand der Klassik Stiftung Weimar herausgelöst, abgegeben oder verkauft werden. Damals übernahm der Verein die Verantwortung für das Theater, um es zu retten. Aus dem Förderverein wurde ein kompletter Theaterbetrieb, ohne staatliche Förderung. Unter seiner Ägide entwickelte sich die kleine Bühne schnell zu einem ambitionierten Theater. Das Theater, das vor dem „Aus“ stand, ist heute eine bekannte, lebendige Bühne mit hochkarätigen Veranstaltungen.

Das Theater hat ein klares künstlerisches Konzept mit Alleinstellungsmerkmal. Der Spielplan umfasst pro Sommer von Mai bis Oktober an den Wochenenden ca. 30 Opern- und Theateraufführungen, Kammerkonzerte und Lesungen mit renommierten Künstlern. Nahezu alle Inszenierungen werden vom Theater selbst in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ensembles eigens für diese Bühne konzipiert und produziert. Das Programm konzentriert sich auf Werke des Barock, der Klassik und der Romantik, die hier am authentischen Ort und in der intimen Atmosphäre eines Privattheaters mit nur 75 Plätzen erlebt werden können. Dabei verbindet sich eine hohe künstlerische Qualität mit der Pflege der historischen Aufführungspraxis in Oper, Schauspiel und Konzert. Vorbereitend wird eine intensive Forschungsarbeit betrieben. Es gab in diesem Zusammenhang bereits auch mehrere internationale Meisterkurse für Opernsänger zur historischen Aufführungspraxis mit Teilnehmern aus sechs Nationen.

Eigentlich ist es ein Wunder, wie das funktionieren kann. Im Vorstand wirken Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kultur, die den Theaterbetrieb professionell, aber im Ehrenamt leiten. Ihm stehen viele Helfer zur Seite. Für die Vorstandsvorsitzende und künstlerische Leiterin ist es eine 60-Stunden-Woche. Außer den Mitgliedsbeiträgen erhält das Theater von keiner Seite eine regelmäßige Unterstützung und befindet sich somit ständig finanziell auf einem Drahtseilakt. Hier sind Thüringer Unternehmen gefragt, denn ohne Unterstützung ist das nicht möglich. Die z. T. enormen Kosten für die eigenen Schauspiel- und Opernproduktionen müssen jeweils über

Projektfördermittel und Spenden finanziert werden. Trotzdem ist es gelungen, das kleine Theater auf dem Land - ohne Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, weitab jeder großen Stadt - zu einer europaweit bekannten Bühne zu entwickeln und hochkarätige Künstler zu verpflichten. Wie bei einigen Opernfestivals in England reisen einige tausend Kulturtouristen deshalb in jedem Sommer in das kleine Dorf Großkochberg im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Sie kommen z. B. aus Japan, aus England, aus München, aus Köln, aus Hamburg, Berlin oder Dresden und treffen hier unser einheimisches Publikum.

Zusätzlich zu den Aufführungen und Konzerten rief das Theater zwei „Klassik Events“ ins Leben, die inzwischen Kultstatus genießen: Ein kleines Gartenfestival, das „Kochberger Gartenvergnügen“ im Mai und den „Kochberger Nikolausmarkt im Dezember.

Das Theater war 2007 an der Gründung der „European Route of Historic Theatres“ beteiligt, die sich inzwischen zum größten Kulturprojekt der Europäischen Union entwickelte. Sie reicht heute von Malta bis Norwegen und von Spanien bis ins Baltikum. Die Theater treffen sich regelmäßig auf nationaler und internationaler Ebene.

Zusammen mit der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt initiierte das Theater Spendensammlungen, um die Klassik Stiftung Weimar bei der Restaurierung des Theaters zu unterstützen. Es gelang außerdem, die politisch Verantwortlichen davon zu überzeugen, der Klassik Stiftung für die Sanierung und Restaurierung von Schloss und Theater Beträge von über 2 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen. Mit der außergewöhnlichen Entwicklung des Theaters und diesem Investitionsschub wurde erreicht, dass das Schlossensemble nicht geschlossen oder verkauft, sondern wieder in den Kernbestand der Klassik Stiftung zurückgenommen wurde. Inzwischen wurden viele weitere Sanierungsvorhaben auf Schloss Kochberg realisiert und weitere stehen bevor. Heute ist Schloss Kochberg mit Park und Theater – dank dieser Aktivitäten - im Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025 als Kulturerbe-Standort von internationaler Bedeutung ausgewiesen. Der Verein als Träger des Theaterbetriebs wurde mehrfach für Engagement-Preise in Berlin und in Erfurt nominiert und ausgezeichnet.

Rückblick auf den Sommer 2016

Die überaus erfolgreiche Saison 2016 im Liebhabertheater Schloss Kochberg mit über 30 Opern- und Schauspielaufführungen, Konzerten und Lesungen und tausenden von Besuchern aus allen Bundesländern und dem Ausland ging im Oktober zu Ende. Zwölf Veranstaltungen steuerte das Theater zum Programm der Thüringer Landesausstellung „Die Ernestiner. Eine Dynastie prägt Europa“ bei.

Ausblick auf das Sommerfestival 2017

Das Sommerfestival 2017 hat den Titel „Glück ohne Ruh, Liebe, bist du“ (ein Zitat aus Goethes Gedicht „Rastlose Liebe“). Das Programm mit ca. 30 Opern- und Schauspielaufführungen, Konzerten und Lesungen ist eingebunden in einen Themenschwerpunkt der Klassik Stiftung Weimar zum 275. Geburtstag der Kochberger Schlossherrin Charlotte von Stein mit einer Ausstellung und Vorträgen in Weimar. Im Mittelpunkt des Sommerfestivals auf Schloss Kochberg 2017 steht die 10-jährige Liebesbeziehung zwischen Goethe und der verheirateten Baronin von Stein an einem der Schauplätze dieser bis heute die Gemüter bewegenden Geschichte. Zur Eröffnung am 6. Mai gibt eine Lesung aus Goethes über 1.700 Original-Briefen an seine Angebetete einen Einblick in die große Liebe seines ersten Weimarer Jahrzehnts. Die bis heute geheimnisvolle Beziehung hat eine Vielzahl von fiktiven Geschichten und Romanen angeregt. Das Theater zeigt das Monologstück „Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe“ von Peter Hacks Die Rolle der Frau von Stein spielt Barbara Schnitzler vom Deutschen Theater Berlin. Weitere Aufführungen und Konzerte entführen die Besucher in die Theater- und

Musikwelt des herzoglichen Hofes in Weimar aus der Zeit von Goethe und Charlotte von Stein. So wird Goethes Singspiel „Erwin und Elmire“, das Herzogin Anna Amalia vertonte, wie zur Zeit der Uraufführung 1776 gezeigt. Molières Komödie „Der Misanthrop oder Der verliebte Melancholiker“ wird wie zur Zeit des Weimarer Hoftheaters unter Goethes Leitung mit Kostümen aus dem Journal des Luxus und der Moden in Szene gesetzt. In einer Reihe von Konzerten erklingt Musik aus dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert, wie sie am Weimarer Hof der Goethezeit zu hören war – meist auf historischen Instrumenten gespielt. Bei einem zweitägigen Klavierfest sind alle bisherigen Stipendiaten der am Theater angesiedelten Stiftung Elfrun Gabriel für hochbegabte junge Pianisten zu hören. All das erleben die Besucher in einem authentischen Theater der Goethezeit mit nur 75 Plätzen aus nächster Nähe. An diesem besonderen Ort wird ein enger Kontakt mit dem Publikum gepflegt. So gibt es vor vielen Aufführungen eine Einführung. Nach den Veranstaltungen können die Gäste in der Theatervorhalle bei einem Glas Sekt mit den Künstlern und der Theaterleitung ins Gespräch kommen. Der Kartenvorverkauf läuft. Ergänzt wird das lebendige Theaterleben durch zwei „Klassik Events“: das *Kochberger Gartenvergnügen* im Mai und den *Kochberger Nikolausmarkt* im Dezember.

Liebhabertheater Schloss Kochberg, 07407 Großkochberg, Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel
Kartenreservierungen an der Museumskasse Schloss Kochberg täglich außer dienstags von 10 - 18 Uhr (Tel.: 036743 | 225 32).

Weitere Informationen:

Silke Gablenz-Kolakovic, Vorstandsvorsitzende und künstlerische Leiterin
Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V. – Theater an der Klassik Stiftung Weimar
Teil der European Route of Historic Theatres
Tel.: 03641 / 82 65 38 oder 0172 / 372 15 97
vorstand@liebhabertheater.com
www.liebhabertheater.com